



## Besinnung



### Liebe Pastorinnen und Pastoren, liebe Mitarbeitende und ehrenamtlich Tätige,

nun sind sie wieder freitags unterwegs und demonstrieren dafür, dass endlich mehr passiert, um das Klima zu schützen. Sie nennen es „Fridays for Future“. In den Ferien war es ja etwas ruhiger geworden um die streikenden Schülerinnen und Schüler, nichtsdestotrotz haben sie ja Recht, denn die Folgen einer ungebremsten Klimaerwärmung sind unabsehbar. Irgendwie faszinieren mich die kompromisslosen, mitunter frechen Slogans der Jugendlichen. Zugleich müssen dabei viele Dinge unter einen Hut gebracht werden, denn die anstehenden Veränderungen betreffen sowohl das Große und Ganze als auch unseren Alltag im Kleinen.

Allerdings sind mir persönlich die Weltuntergangspropheten suspekt, die uns in düsteren Farben den Teufel an die Wand malen. Nicht von ungefähr wurden in der Reformationszeit die grässlichen Bilderwelten vom jüngsten Gericht in unseren Dorfkirchen übergemalt. Heute, wo sie ihren Schrecken verloren haben, muten sie wie Grusel-Comics aus vergangenen Zeiten an. Ich halte es da eher mit Martin Luther (oder wer auch immer das gesagt hat): *„Wenn ich wüsste, dass morgen die Welt unterginge, würde ich heute noch ein Apfelbäumchen pflanzen“*. Der evangelische Glaube lebt von der Hoffnung, die Jesus Christus in unsere Welt gebracht hat. Am Anfang steht der überwältigende Vertrauensvorschuss Gottes, der uns die Freiheit der Kinder Got-

tes schenkt!  
Und wir krönen unsere Freiheit, wenn wir Verantwortung für uns selbst, für unsere Mitmenschen, ja für die ganze Schöpfung übernehmen.

Und wir sollten in unserem Alltag konkret und praktisch damit anfangen! Der weltweite Slogan der Baumpflanz-Kampagne „Plant-for-the-Planet“ (Pflanzen für den Planeten) bringt es auf den Punkt: *„Stop talking. Start planting.“* (Hör auf zu reden. Fang an zu pflanzen.) Auch wir könnten in unserem wunderschönen Land ganz viele Hoffungs-bäumchen pflanzen. Wahrscheinlich retten wir damit nicht gleich die Welt, aber wir hätten immerhin einen Anfang für uns gemacht. – Und Hoffnung steckt an. Nicht auszudenken, wenn Menschen das noch stärker in unseren Gottesdiensten erfahren könnten und unsere Sonntage zu „Sundays for Future“ würden. Bei Gott wird es am Ende gut, und wenn es noch nicht gut ist, dann ist es noch nicht das Ende. In diesem Sinne grüßt Sie,

**Ihr Propst Marcus Antonioli**



Foto: Meyer

## Aus dem Inhalt

### Seite 2

Neuer Bischof im Sprengel wird in Greifswald eingeführt

### Seite 3–4

Pröpstin Carstensen zu Besuch in Partnerdiözese

### Seite 5

Angebot: Freiwilligendienst für junge Erwachsene

### Seite 6

KGR-Fortbildung zum Thema Friedhöfe

### Seite 8

Buchhaltung für Gemeinden unter einer Leitung

### Seite 9–12

Personalmeldungen aus den vier Propsteien

### Seite 13–14

Nachhaltig, regional und wirtschaftlich einkaufen

### Seite 15–16

WeltWechsel 2019 lädt ein

### Seite 17

Neuer Flüchtlingsbeauftragter stellt sich vor

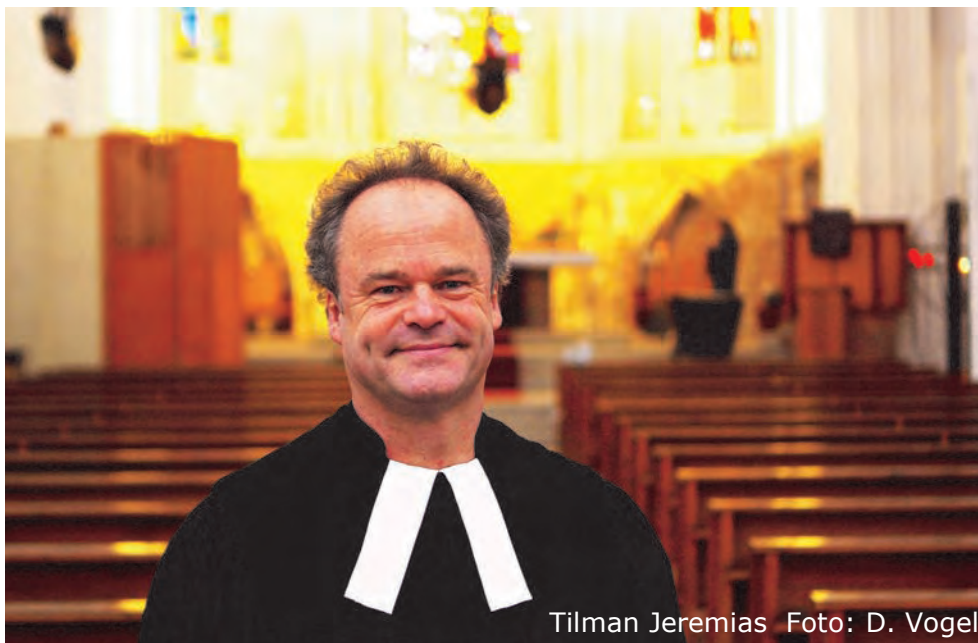
### Seite 18

Weltgebetstag 2020

### Seite 19

Forum: Männer gestalten einen Gottesdienst

## Jeremias wird in das Bischofsamt eingeführt



Tilman Jeremias Foto: D. Vogel

Zur Einführung des neuen Bischofs im Sprengel Mecklenburg und Pommern der Nordkirche wird am 31. Oktober anlässlich des jährlichen Reformationsempfangs nach Greifswald eingeladen. Der Festgottesdienst mit Abendmahl, in dem **Tilman Jeremias** vom Leitenden Bischof der VELKD, Ralf Meister, sein Dienstkreuz verliehen bekommt, beginnt um 16 Uhr im Greifswalder Dom. Dazu wird herzlich eingeladen. Zahlreiche Ehrengäste aus dem In- und Ausland werden dazu in der Hansestadt erwartet.

Vertreter der Ökumene, die den neuen Bischof aus seiner bisherigen Tätigkeit als Ökumenepastor im Kirchenkreis Mecklenburg kennen, gestalten den Gottesdienst mit, wie ebenso LKMD Prof. Frank Dittmer und das Dompfarrer-Ehepaar Beate Kempf-Beyrich und Tilman Beyrich. Nach dem Gottesdienst sind alle Besucher zum Empfang in die St. Jacobi-Kirche eingeladen. Dort werden u.a. die Rostock Brass musizieren – ein ökumenischer Bläserkreis aus Rostock.

Tilman Jeremias (52) war am 1. März im Greifswalder Dom von der Landessynode der Nordkirche zum neuen Bischof im Sprengel Mecklenburg und Pommern gewählt worden. Der 52-Jährige ist Nachfolger der beiden Bischöfe Hans-Jürgen Abromeit (Greifswald) und Andreas v. Maltzahn (Schwerin). Die Reduzierung der Bischofsitze war bei Gründung der Nordkirche 2012 festgelegt worden. Alleiniger Bischofssitz ist Greifswald, Predigtstelle des künftigen Bischofs ist der Greifswalder Dom.

Zu den zentralen Aufgaben eines Bischofs im Sprengel Mecklenburg und Pommern gehört die geistliche Leitung des Sprengels, zu dem die Kirchenkreise Mecklenburg und Pommern gehören. Zudem repräsentiert er die Nordkirche gegenüber Politik und Gesellschaft in den Ländern Mecklenburg-Vorpommern und Brandenburg. Als Mitglied der Kirchenleitung und des Bischofsrats wirkt der Bischof an gesamtkirchlichen Themen und Entscheidungen der Nordkirche mit.

**cme**

Die nächste Ausgabe des

## Informations- Rundbriefes

erscheint Anfang Dezember.  
Redaktionsschluss ist der  
14. November 2019.

## Pröpstin Carstensen besuchte englische Partnerdiözese Lichfield

**Großbritannien, Diözese Lichfield: Zur Ordination of Deacons am 29. und 30. Juni 2019 weilte eine Delegation dort. Pröpstin Britta Carstensen war mit dabei. Hier ihr Reisebericht:**

Am 28. Juni folgen mein Mann Sönke und ich anlässlich der Ökumenischen Partnerschaftsbeziehungen zwischen der Nordkirche und der Anglikanischen Kirche der Einladung in die Diözese Lichfield, um als Gäste den beiden Ordinationsgottesdiensten der deacons beizuwohnen.

Als Pröpstin für den Bereich Dienste und Werke im Kirchenkreis Mecklenburg war das mein erstes Auftreten in ökumenischen Kontexten. Aus Gesprächen mit dem Pastor für Mission und Ökumene, Tilman Jeremias, war mir bekannt, dass die partnerschaftlichen Beziehungen zwischen Mecklenburg und Lichfield bereits in die 80er Jahre des letzten Jahrhunderts zurück reichen und seit dem aktiv gepflegt werden durch gegenseitige Besuche und Kontakte. Ich selbst war in diese Kontakte noch nicht eingebunden und von daher sehr gespannt auf das, was mich erwarten würde.

Im Vorfeld des Besuchs war die erste Kontaktabstimmung durch Pastor Jeremias sehr hilfreich – ebenso wie die Länderpolicy England, die mir das Zentrum für Mission und Ökumene der Nordkirche weltweit zur Verfügung gestellt haben. Dank für diese Unterstützung.

Nach einem kurzen abendlichen Flug von Berlin Tegel wurden wir in Birmingham von Chaplain Rebecca Lloyd am



Pröpstin Britta Carstensen und Bishop Michael

Foto: Privat

Flughafen in Empfang genommen. Auf der Fahrt nach Lichfield entspannen sich erste interessante Gespräche. Schnell wurde deutlich, dass manches in der Situation der Gemeinden im ländlichen Raum in Deutschland und England vergleichbar ist, und die zu bewäl-

tigenden Probleme im Umgang mit notwendigen Veränderungsprozessen sich ähneln. In Lichfield nahmen uns im Bishop's House Bishop Michael und seine Frau Julia sehr freundlich und warmherzig in Empfang. Nach einem ersten Kennenlernen bezogen wir un-

sere große Gästewohnung im Dachgeschoss.

Am nächsten Morgen hatten wir zwei Stunden Zeit, Lichfield zu Fuß zu erkunden. Am späten Vormittag nahmen uns Michael und Julia dann mit zur summer garden party der St. Chads Kirchengemeinde in Lichfield.

Eine summer garden party entspricht den bei uns üblichen Gemeindefesten. Wir kamen zu Fuß zu einer wunderbaren mittelalterlichen Kirche, in deren Garten viele Pavillions und Zelte aufgebaut waren. Neben Tombola und Kuchenverkauf gab es Musik und Tanzeinlagen von örtlichen Jugend- und Kindergruppen. Jung und Alt waren gleichermaßen vertreten, die Stimmung war gelöst, auch hier wurden wir als Gäste warmherzig und zuvorkommend begrüßt und an die Hand genommen.

### **Glocken geläutet**

Die Ehrenamtlichen waren ganz in ihrem Element. In der Kirche durften wir probeweise die Glocken ziehen – für ein ordentliches Vierergeläut muss man erst einmal Gefühl entwickeln! Ein besonderes Erlebnis – und eine Ausnahme – war der Aufstieg auf den alten Kirchturm. Über eine extrem schmale, teilweise marode Wendeltreppe ging es hinauf – belohnt wurden wir mit einem wunderbaren Ausblick auf die Stadt. Auch Bishop Michael war noch nie auf dem Turm gewesen und freute sich, dass er diese Gelegenheit nutzen konnte.

Im Anschluss bekamen wir von Bishop Michael eine kleine Privatführung durch die Kathedrale von Lichfield und entde-

cken durch ihn Ecken und Eigenheiten, die uns sonst verborgen geblieben wären.

Am späten Samstagnachmittag begleitete ich Bishop Michael für den Ordinationsgottesdienst in die Kathedrale. Die ersten Gottesdienstbesucher saßen schon in der Kirche, die letzten Vorbereitungen und Absprachen für den Gottesdienst waren im vollen Gange.

### **Grußworte gehalten**

Vor dem Altar war eine größere Anzahl von Geistlichen zusammen gekommen, die den akribisch festgelegten Ablauf noch einmal durchgingen. Ich wurde freundlich begrüßt, mir wurde mein Stuhl gezeigt und ich wurde darauf aufmerksam gemacht, wo mein Platz bei Ein- und Auszug sein würde und dass ich rechtzeitig für mein Grußwort und die Lesung vom Platz abgeholt und zur Kanzel geleitet werden würde. Es war offensichtlich, dass alle Anwesenden sich ihrer Funktion im Gottesdienst sehr bewusst waren.

Die den einzelnen Ämtern zugeordneten liturgischen Aufgaben und Rollen sind eindeutig geregelt, die Handlungen greifen im Gottesdienst präzise ineinander. Die aufwendigen liturgischen Gewänder geben – ebenso wie die liturgische Sprache und der Chorgesang – dem Gottesdienst Gewicht, Feierlichkeit und Schönheit. Das war durchaus beeindruckend. Ich habe mich in diesem Rahmen ebenso fremd wie zuhause gefühlt. Die anglikanischen Schwestern und Brüder haben es mir jedoch immer leicht gemacht und mich freundlich in ihre Reihen genommen. Dies wurde auch nach dem Gottesdienst am Samstag spürbar,

als wir mit den leitenden Geistlichen der Diözese im Garten des Bishops House noch zu einem Gartenempfang eingeladen waren und einen sehr schönen Abend verbringen durften. Am britischen Humor und Understatement hatte ich – soweit ich folgen konnte – meine Freude.

In zwei identischen Gottesdiensten wurden am Samstag acht, am Sonntag zehn deacons von Bishop Michael ordiniert. In beiden Gottesdiensten habe ich – wie vorher verabredet – ein Grußwort auf Englisch gesprochen, dem sich eine biblische Lesung auf Deutsch anschloss. Im Anschluss kamen mehrfach Geistliche, aber auch Gäste auf mich zu und haben sich dafür herzlich bedankt.

Insgesamt wirft der Brexit seine Schatten, es gibt ein Bedürfnis nach partnerschaftlicher Verbindung und nach Ausdruck gegenseitiger Wertschätzung. Sehr gefreut habe ich mich im Übrigen, dass ich Mary Philips, die englische Begründerin der Partnerschaft zwischen der Diözese Lichfield und Mecklenburg, persönlich kennenlernen durfte.

Am Sonntag ging nach dem zweiten Ordinationsgottesdienst und einem kleinen Lunch unser Kurzbesuch in Lichfield zu Ende.

### **Herzlicher Dank**

Ich möchte mich – auch im Namen meines Mannes – für die Möglichkeit bedanken, nach England zu reisen und die Nordkirche bei den Ordinationsgottesdiensten zu vertreten. Das war eine wirklich bereichernde Erfahrung, die mir eine Ehre war und viel Freude gemacht hat.

## Spannende Freiwilligendienste für junge Erwachsene



Von der Freizeitgestaltung für Kinder- und Jugendliche in Südafrika, über die Mithilfe in einem interreligiösen Kindergarten auf Sansibar bis hin zur Assistenz beim Englischunterricht für Theologiestudierende in Papua-Neuguinea: Das Zentrum für Mission und Ökumene – Nordkirche weltweit bietet jungen Menschen aus dem Raum der Nordkirche vielfältige Einsatzmöglichkeiten für einen Freiwilligendienst im Ausland.

Die Freiwilligenprogramme eröffnen jungen Menschen nach ihrer Schulzeit oder einer Ausbildung die Chance, für einen Zeitraum von einem halben oder einem Jahr bei Partnerorganisationen des Zentrums für Mission und Ökumene in Afrika, Asien, dem Pazifik, Europa und Lateinamerika mitzuwirken.

Durch den Lerndienst im Ausland bekommen junge Menschen die Möglichkeit, sich für andere Kontexte zu öffnen, durch den Austausch mit den Menschen vor Ort neue Perspektiven und Blickwinkel ein-

zunehmen und vor allem viele spannende Lernerfahrungen zu sammeln.

„Wieviel ich gelernt habe, könnte ich nicht sagen, denn die Lernprozesse sind so vielschichtig wie das Leben selbst – Geduld, Genuss und innerer Frieden sind dabei ebenso er-



lernbar wie Beten auf Suaheli, kenianisches Kochen oder effizientes Mückentöten“, sagt Nora, die 2018/19 ein Jahr in der Gemeinde Voi in Kenia verbracht hat.

### Bewerbungen für 2020/21 möglich

Das Zentrum für Mission und Ökumene freut sich besonders über Bewerbungen von jungen Menschen aus Mecklenburg-Vorpommern. Die Bewerbungsfrist für einen Auslandsaufenthalt ab Sommer 2020 endet am 01. November 2019.

Voraussetzung für eine Bewerbung ist die Teilnahme an einem der Infotage.

Diese finden statt:

- Sonntag, 08.09.2019 von 10 bis 13 Uhr im Zentrum für Mission und Ökumene, Hamburg
- Mittwoch, 09.10.2019 von 17 bis 20 Uhr im Zentrum für Mission und Ökumene, Hamburg
- Freitag, 25.10.2019 von 16 bis 19 Uhr im Zentrum für Mission und Ökumene, Hamburg
- Es wird voraussichtlich im September/Oktober einen weiteren Infotag in Rostock geben. Der Termin wird baldmöglichst bekannt gegeben.

Die Anmeldung zu den Infotagen mit Angabe von Wohnort und Geburtsdatum an:

[freiwillige@nordkirche-weltweit.de](mailto:freiwillige@nordkirche-weltweit.de).

Weitere Informationen [www.nordkirche-weltweit.de/stipendien-und-freiwilligen-programme.html](http://www.nordkirche-weltweit.de/stipendien-und-freiwilligen-programme.html)

## Friedhöfe: Ort der Trauer und Orte des Lebens

Die Friedhofskultur verändert sich: Der Wunsch nach anderen Bestattungsformen nimmt zu. Die Bereitschaft, die Pflege von Grabstätten über lange Zeit zu übernehmen, nimmt ab. Kirchengemeinden sind bei der Bewirtschaftung herausgefordert. Dennoch: Friedhöfe sind besondere Orte und haben eine wichtige Funktion für die Gemeinschaft.



### Fachfortbildung Kirchengemeinderat

12.30 Uhr Mittag  
13.00 Uhr Gang über den Friedhof und anschl. Kaffee  
14.30 Uhr Thema  
16.00 Abschluss

#### Veranstaltungstermine

**12.10.** Kirchengemeinde Plau  
Kirchplatz 3  
19395 Plau am See

**19.10.** Kirchengemeinde Gadebusch  
Platz der Freiheit 1 19205  
Gadebusch

**26.10.** Kirchengemeinde Kavelstorf  
Zur Kavelstorfer Kirche 18196  
Kavelstorf

**9.11.** Kirchengemeinde Peckatel-Prillwitz  
17237 Klein Vielen OT Peckatel  
Peckatel 46

#### Anmeldung und Information

Zentrum Kirchlicher Dienste Mecklenburg, Frau Dorothea Eggers, Telefonisch: 0381 – 37798752 | Per Email: [verwaltung-zentrum@elkm.de](mailto:verwaltung-zentrum@elkm.de)

Per Post:  
Zentrum Kirchlicher Dienste Mecklenburg | Alter Markt 19  
18055 Rostock

**Notwendig** ist Ihre **namentliche Anmeldung** mit E-Mailadresse oder Telefonnummer für die Planung der Mahlzeiten und für den Fall, dass es kurzfristige Änderungen gibt.

**Flyer:** [www.kirche-mv.de/Fachfortbildung-Kirchengemeinderat.8744.0.html](http://www.kirche-mv.de/Fachfortbildung-Kirchengemeinderat.8744.0.html)

Innerhalb der Fachfortbildungen für Kirchenälteste findet ein Fachtag zum Thema „Friedhöfe: Orte der Trauer und Orte des Lebens“ statt. Die Teilnehmenden haben die Wahl zwischen verschiedenen Orten und Terminen, die jeweils das gleiche Programm anbieten. Die Referenten sind Stefanie Reißig oder Reinhard Wienecke von der Kirchenkreisverwaltung.

#### Das Vorbereitungsteam:

Stefanie Reißig, Reinhard Wienecke, Dorothea Strube, Uta Loheit

#### Wichtige Hinweise

- Eingeladen sind alle Mitglieder der Kirchengemeinderäte und die Friedhofsverantwortlichen.
- Für Imbiß und Getränke wird sorgt.
- Es wird kein Teilnahmebeitrag erhoben.

#### Themenschwerpunkte

1. Veränderung in der Friedhofskultur
2. Rechtsgrundlagen
3. Friedhofsmanagement
4. Aufgaben der Kirchengemeinderäte

#### Ablauf des Tages

9.30 Uhr Andacht  
9.45 Uhr Thema

## Biografien-Projekt wird vorgestellt

Die Festveranstaltung zur Übergabe des Buches: „Biografien politisch Verfolgter und Diskriminierter in Mecklenburg 1945 bis 1990.“ – Ein erinnerungskulturelles Projekt findet am 5. November 2019 in der Rostocker St. Nikolaikirche statt.

„Wir haben mit dem Gedächtnisbuch das Wachhalten der Erinnerung an politisch Verfolgte in unseren 245 Kirchengemeinden unterstützt und wollen zu deren Rehabilitierung beitragen“, sagt Propst Dirk Saueremann. In Kooperation mit der Nordkirche und der Gesellschaft für Regional- und Zeitgeschichte e.V. (Schwerin) leiste der Kirchenkreis Mecklenburg einen wichtigen Beitrag zur Aufklärung und wolle Gesprächsräume eröffnen.

## Konsultation: Welche Gottesdienste planen wir?

#### Wo?

Güstrow, Haus der Kirche

#### Wann?

18.9. 9.30 – 13.00 Uhr

#### Wer?

Friederike Jaeger, Gottesdienstinstitut der Nordkirche  
Dr. Dietmar Schicketanz,  
Gemeindedienst

#### Wie?

Anmeldung (noch bis 10.9.)  
an: [dr.dietmar.schicketanz@elkm.de](mailto:dr.dietmar.schicketanz@elkm.de)

## #conAction-2019-Festival startet im mecklenburgischen Kirch Kogel

Vom **13. bis 15. September 2019** zum Festival nach **Kirch Kogel** und damit zum Höhepunkt und Abschluss einer internationalen Konsultation zum Thema Gerechtigkeit vom Zentrum für Mission und Ökumene und dem Kirchlichen Entwicklungsdienst der Nordkirche.

Unter dem Motto „talking about global justice“ wollen wir global denken, nachhaltig feiern und lokal handeln. Unsere internationalen Gäste aus El Salvador, Brasilien, Südafrika, Tansania, den Philippinen, Kasachstan und England bringen ihre Perspektiven ein und gestalten das Festival mit. Zu sehen gibt es Filme der Teilnehmenden an der #conAction.

### Workshops und Diskurs

Zum Mitmachen gibt es Workshops und Diskussionsrunden zu verschiedenen Aspekten globaler Gerechtigkeit, aber auch Yoga, eine Druckwerkstatt und einen DJ-Workshop. Dazu viel Musik unter anderem vom der Band der Jugendkirche Rostock, dem Duo Goostuff und einigen Überraschungsgästen.



### Wann?

13.-15. September 2019

### Wo?

Pfarrhaus Kirch Kogel (nächster Bahnhof: Güstrow mit Shuttle Service nach Kirch Kogel)

### Eintritt?

Umsonst! (Wir freuen uns aber über Spenden für Essen, Künstler\*innen und Workshopleiter\*innen)

### Verpflegung?

Es werden Getränke verkauft und es wird gekocht. Gerne auch etwas Proviant selbst mitnehmen.

### Unterbringung?

Zum Übernachten gibt es einige Plätze in einem Tagungshaus in der Nähe (Bitte bei Do-

minik Schwinger unter [d.schwinger@nordkirche-weltweit.de](mailto:d.schwinger@nordkirche-weltweit.de) anmelden!) und eine große Wiese zum Zelten. Tagesgäste sind natürlich herzlich willkommen!

### Mitmachen?

Es gibt zahlreiche Möglichkeiten das Festival mitzugestalten oder beim Gelingen zu helfen:

- (a) einen Workshop anbieten
- (b) im Küchenteam mithelfen
- (c) beim Auf- und/oder Abbau helfen (von Donnerstag bis Freitag und/oder Sonntag bis Montag)
- (d) auftreten mit Musik, Jonglage, Clownerie, Theater, Poesie, einem Kopfstand,...

**Bonus:** Für alle, die sich einbringen, gibt es die Verpflegung auf dem Festival umsonst und die Fahrtkosten werden nach den Richtlinien der Nordkirche erstattet.

**Mehr und aktuelle Infos** zum Programm gibt's online: [www.conaction2019.de](http://www.conaction2019.de)

### Anmeldung (für alle!) auf der Website.

Fragen oder Anregungen beantwortet das Festival-Team unter: [info@conaction.de](mailto:info@conaction.de)

## Bibel im Gespräch: Religionsfreiheit – Auslegungssache?

Unser Grundgesetz – in diesem Jahr 70 Jahre alt – garantiert Religionsfreiheit in Deutschland. Nicht erst seit der Debatte um den Neubau eines muslimischen Gebetsraumes in Schwerin zeigt sich, dass die Frage, wie diese Freiheit umgesetzt und in der Praxis gut gelebt werden kann, komplex und umstritten ist. Was sagt die Bibel zum Um-

gang mit anderen Kulturen und Religionen? Welche Bedeutung hat das überhaupt in einem weitgehend säkularen Umfeld?

Das Podium am **Freitag, 8. November um 19.30 Uhr** in Schwerin (Landeskirchenamt Schwerin, Münzstraße 8-10) mit Dr. Sönke-Lorberg (Beauftragter für den Christlich-Islamischen Dialog), Ulrich

Kahle (Bibelzentrum Barth) und Ralf Schlenker (Religionslehrer) will mit den Gästen der Veranstaltung über Religionsfreiheit in Deutschland, die Bibel und die Herausforderungen religiöser Freiheit und Toleranz ins Gespräch kommen.

**Veranstalter:** Mecklenburgische und Pommersche Bibelgesellschaft, Kirchenzeitung, Presseverband MV

## Buchhaltung Kirchengemeinden hat mit Niels Lehmann einen Leiter

„Sie können sich das vorstellen wie in einem Steuerbüro: Die 245 mecklenburgischen Kirchengemeinden, die örtlichen Kirchen und die Friedhöfe sind unsere Mandanten“. Niels Lehmann ist in seinem Element. Der 52-Jährige gebürtige Parchimer leitet seit Kurzem den neuen Bereich „Buchhaltung Kirchengemeinden“ im Fachbereich Finanzen und Meldewesen der mecklenburgischen Kirchenkreisverwaltung.

### Teams an drei Standorten jetzt unter einer Leitung

Unter seiner Leitung stehen die insgesamt 33 Mitarbeitenden an den drei Standorten in Schwerin (zuständig für die Propsteien Wismar und Parchim), Güstrow (zuständig für die Propstei Rostock) und Neubrandenburg (zuständig für die Propstei Neustrelitz). „Wir beraten und unterstützen die Kirchengemeinderäte und erstellen die Haushaltspläne der Kirchengemeinden. Wir verstehen uns als Dienstleister“, sagt Niels Lehmann im Gespräch. Konkret werden die Einnahmen und Ausgaben aller mecklenburgischen Kirchengemeinden verbucht, der Zahlungsverkehr bearbeitet und die Geldanlagen überwacht. Zudem helfen die Buchhalterinnen und Buchhalter ebenso diverse Verwendungsnachweise und die Jahresrechnung zu erstellen.

Ein aktuelles Thema in der Buchhaltung des Kirchenkreises ist derzeit der Wechsel auf die Doppik, die doppelte Buchführung. „Zehn Kirchengemeinden sind 2018 umgestellt worden, 80 weitere folgen in diesem Jahr“, blickt Niels Lehmann voraus und ergänzt:



Leiter Niels Lehmann mit zwei seiner insgesamt 33 Mitarbeitenden in der Buchhaltung Kirchengemeinden: Doreen Reising und Ruth Setzekorn (r.)

Foto: Meyer

„Dafür wird ebenso das neue Software-Programm Navision nordkirchenweit eingeführt. Das ist für uns alle und die Gemeinden eine große Herausforderung.“ Zumal die tägliche Arbeit weiterläuft, Haushaltspläne und Jahresabschlüsse etc. nicht warten können.

### Beruflich reichlich Erfahrungen gesammelt

Gut, dass Niels Lehmann sich auf seine Teams in Schwerin, Güstrow und Neubrandenburg verlassen kann. Und gut, dass er selbst reichlich Erfahrung — und dies nicht allein zum Leiten — mitbringt. „Zehn Jahre war ich in einem Hamburger Steuerbüro tätig, dann Leiter des Rechnungswesens in einer diakonischen Stiftung und dann noch Berater einer Software-Firma“, skizziert der neue Leiter Buchhaltung Kir-

chengemeinden seinen beruflichen Werdegang.

Gefreut hat Niels Lehmann nach eigenem Bekunden, wie offen und herzlich er in der Kirchenkreisverwaltung begrüßt worden sei. „Ich bin hier gut gelandet, die Verwaltung des Kirchenkreises ist aus meinem Blickwinkel gut organisiert und die Abläufe sind geregelt“, sagt der Leiter, der künftig alle drei Arbeitsstätten der Buchhalter aus einer Hand koordiniert, seine Teams anleitet und bei Fragen und Problemen jede Buchhalterin und jeden Buchhalter berät.

**Christian Meyer**

Mehr Infos: [www.kirche-mv.de/Buchhaltung-Kirchengemeinden.2529.0.html](http://www.kirche-mv.de/Buchhaltung-Kirchengemeinden.2529.0.html)



## Jubiläen

Wir gratulieren und wünschen Gottes Segen

01.09.	10-jähriges Dienstjubiläum Lydia Löffler, Gemeindepädagogin, KG Rostock-Toitenwinkel
01.09.	30-jähriges Dienstjubiläum Martin Ohse, KMD, Domgemeinde Güstrow
03.09.	30. Ordinationsjubiläum Pastorin Petra Bockentin, Dettmannsdorf-Kölnow
30.09.	35. Ordinationsjubiläum Pastor Ulrich von Saß, Rostock Slütergemeinde
02.10.	25. Ordinationsjubiläum Pastor Thomas Kretschmann, Laage
14.10.	40. Ordinationsjubiläum Pastor i. R. Hans-Christian Roettig, Rostock
14.10.	35. Ordinationsjubiläum Pastor Andreas Timm, Bad Doberan
18.10.	60. Ordinationsjubiläum Pastor i. R. Gerhard Voß, Güstrow
23.10.	25. Ordinationsjubiläum Pastorin Anke Kieseler, Lichtenhagen-Dorf
28.10.	40. Ordinationsjubiläum Pastor i. R. Dr. Matthias Kleiminger, Parkentin

## Personalmeldungen Propstei Rostock

Die Arbeitszeit von **Gemeindepädagogin Manja Bednarz**, in der Kirchengemeinde Rostock St. Thomas, erhöht sich um 14,23 v. H. befristet für die Zeit vom 01.05.2019 bis zum 31.12.2019 für ihre Tätigkeit in der Kirchengemeinde Warnemünde.

Der Pfarrstellenumfang von **Pastor Jonas Görlich** wurde ab dem 01.05.2019 um 25% auf 100% aufgrund des geänderten Gemeindebereichs der Kirchengemeinde Lohmen bei gleichzeitigem Wegfall des bisherigen zusätzlichen Dienstauftrages, erhöht.

**Gemeindepädagogin Karin Hansen** hat ihren Dienst in der Kirchengemeinde Bützow zum 31.05.2019 wegen Inanspruchnahme von Rente beendet.

**Frau Agnes-Josephine Lut-ter** ist ab dem 01.06.2019 befristet bis zum 31.05.2020 als Küsterin in der Innenstadtgemeinde Rostock angestellt. Der Dienstumfang von **Herrn Arne Bölt**, Innenstadtgemein-

de Rostock, wurde befristet vom 01.07.2019 bis zum 30.06.2020 zur Übernahme von Aufgaben in der Flüchtlingsarbeit auf 100% erhöht.

**Frau Kathrin Rüssel** ist ab dem 01.07.2019 als Gemeinsekretärin für die zum Pfarrsprengel gehörenden Kirchengemeinden Bad Sülze, Kölnow und Marlow angestellt.

**Pastorin Astrid Gosch** beendet ihren Dienst in den Kirchengemeinden Bentwisch-Volkenshagen und Rövershagen zum 01.11.2019. Der Verabschiedungssottesdienst in den Ruhestand findet am 31.10. um 17.00 Uhr, in der Bentwischer Kirche statt.

**Pastor Willfried Knees** wird zum 01.11.2019 die 3. Pfarrstelle in der Innenstadtgemeinde Rostock sowie die Aufgaben eines Stadtpastors übernehmen. Die Einführung ist im Regionalgottesdienst am 31.10.2019 in der Nikolaikirche Rostock geplant.

**Weiter nächste Seite**

28.10.	35. Ordinationsjubiläum Pastorin Anna-Barbara Kretschmann, Laage	03.11.	45. Ordinationsjubiläum Pastor i. R. Wolfgang Graf, Rostock
01.11.	60. Ordinationsjubiläum Pastor i. R. Folker Hachtmann, Güstrow	08.11.	60. Ordinationsjubiläum Pastor i. R. Albrecht v. Maltzahn, Rostock
01.11.	60. Ordinationsjubiläum Pastor i. R. Eckhard Prill, Rethwisch	15.11.	60. Ordinationsjubiläum Pastor i. R. Wilhelm Petsch, Güstrow
01.11.	30-jähriges Dienstjubiläum Sven Werner, Kirchenmusiker, Warnemünde	16.11.	50. Ordinationsjubiläum Pastor i. R. Klaus Dieter Mein, Rostock

... **Frau Gudrun Witte** ist ab dem 01.07.2019 als gemeindepädagogische Mitarbeiterin in der Kirchengemeinde Rittermannshagen mit einem Dienstumfang von 50% angestellt. In der Zeit vom 01.07.2019 bis zum 30.04.2020 wird die Arbeitszeit für die Übernahme von Verwaltungsaufgaben im

Gemeindebüro um 25% erhöht.

**Herr Heiko Kopp** wurde als Hauptküster in der Pfarrgemeinde Güstrow, befristet ab dem 16.07.2019 bis zum 15.07.2021, mit einem Stellenumfang von 70 v. H. angestellt.

\*\*\*

Heimgerufen wurde am 04.06.2019 **Pastor i. R. Willi Passig** und am 17.09.2019 **Pastor Frank Joachim Martens** aus Rostock.

*Der Trost unseres Gottes geleite alle, die um die Verstorbenen trauern.*

## Personalmeldungen Propstei Parchim

**Pastorin Frauke Wagner** hat zum 04.07.2019 ihren Dienst in der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Gnevsdorf-Karbow beendet und Vertretungsdienste in der Propstei Neustrelitz übernommen.

Die Verabschiedung von Frau Pastorin Wagner findet am 08.09.2019 um 14.00 Uhr in der Kirche zu Gnevsdorf statt. Wir danken Frau Pastorin Wagner für ihren Dienst in der Kirchengemeinde Gnevsdorf-Karbow und in der Kirchenregion Parchim als Regionalpastorin und wünschen ihr für die neue Aufgabe Gottes Segen.

**Gemeindepädagogin Astrid Wehland**, Eldena, hat ihren Dienst in der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Eldena-Gorlosen zum 31.07.2019 beendet.

**Kantor Fritz Abs**, Parchim, beendet aufgrund der Freistellungsphase der Altersteilzeitregelung zum 01.10.2019 seinen Dienst als Kantor der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Parchim, St.Georgen und als Kreiskantor.

Seine Verabschiedung fand am 25.08.2019 in der St. Georgenkirche zu Parchim statt.

**Gemeindepädagoge Hans-Joachim Marschall**, Ludwigslust, ging zum 31.07.2019 in den Ruhestand und beendet seinen Dienst in der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Ludwigslust. Er wurde am Sonntag, d. 25.08.2019 um 14.00 Uhr in der Stadtkirche zu Ludwigslust verabschiedet.

*Wir danken Frau Wehland, Herrn Abs und Herrn Marschall für den Dienst in den Kirchengemeinden unserer Propstei und wünschen Gottes Segen für den Ruhestand und alle weiteren Aufgaben.*

**Frau Anna Ellerbrock**, Neustadt-Glewe, wird ab 15.08.2019 unbefristet als Gemeindepädagogin in den zum Pfarrsprengel verbundenen Kirchengemeinden Neustadt-Glewe und Brenz angestellt.

*Wir begrüßen Frau Ellerbrock und wünschen Ihr für den Dienst Gottes Segen.*

## Jubiläen

*Wir gratulieren und wünschen Gottes Segen*

01.09.	30-jähriges Dienstjubiläum Regionalreferent Michael Ritter, Lüblow
06.09.	10. Ordinationsjubiläum Pastorin Alena Saubert, Herzfeld
07.10.	35. Ordinationsjubiläum Pastor Markus Holmer, Lübtheen
31.10.	60. Ordinationsjubiläum Pastor i.R. Albrecht-Joachim Boldt, Plau
01.11.	60. Ordinationsjubiläum Pastor i.R. Egon Wulf, Ludwigslust
01.11.	10-jähriges Dienstjubiläum Gemeindepädagogin Dorina Weber, Plau
02.11.	50. Ordinationsjubiläum Pastor i.R. Manfred Finck, Ahrensböck
03.11.	45. Ordinationsjubiläum Pastor i.R. Michael Erben, Matzlow

## Das Propsteibüro bittet um die Vormerkung folgender Termine:

- Der nächste dreitägige Propsteikonvent findet vom 09. bis 11. Juni 2020 im Christophorushaus in Bäk bei Ratzeburg statt.
- Zur Küsterrüstzeit wird vom 15. bis zum 17. Oktober 2019 eingeladen.

## Jubiläen

Wir gratulieren und wünschen Gottes Segen.

- |        |  |
|--------|--|
| 04.09. | 25. Ordinationsjubiläum Pastor Volker Mischok  |
| 07.10. | 40. Ordinationsjubiläum Pastorin i.R. Ingrid Weiß  |
| 08.10. | 30. Ordinationsjubiläum Pastor Thorsten Markert  |
| 25.10. | 60. Ordinationsjubiläum Pastor i.R. Otto-Heinrich Glüer  |
| 31.10. | 60. Ordinationsjubiläum Pastor i.R. Helmuth Spieß  |
| 03.11. | 45. Ordinationsjubiläum Pastor i.R. Jochen Meyer-Bothling  |
| 27.11. | 25. Ordinationsjubiläum Pastor Ekkehard Maase  |
| 29.11. | 55. Ordinationsjubiläum Pastor i.R. Günter Holz  |
| 01.09. | 10-jähriges Dienstjubiläum Christian Domke, KG St. Paul Schwerin   |
| 01.09. | 40-jähriges Dienstjubiläum Elisabeth Liefert, KG Gammelmin-Warsow  |
| 01.10. | 10-jähriges Dienstjubiläum Christian Meyer, Pressesprecher und Beauftragter für Öffentlichkeitsarbeit Kirchenkreis |

## Personalmeldungen Propstei Wismar

**Vikar Ludwig Hecker**, Mannheim, wird mit Wirkung vom 01. Oktober 2019 in das Pfarrdienstverhältnis auf Probe zur Ev.-Luth. Kirche in Norddeutschland unter gleichzeitiger Beauftragung mit der Verwaltung der Pfarrstelle der zum Pfarrsprengel verbundenen Kirchengemeinden Sternberg, Dabel und Witzin übernommen. Der Einführungs- und Ordinationsgottesdienst findet am 27. Oktober 2019 um 14.00 Uhr in der Kirche zu Sternberg statt.

**Pastor Andreas Kunert**, Warin, wurde mit Wirkung vom 30. April 2019 zum Regionalpastor der Kirchenregion Sternberg bestellt.

**Frau Antje Meyer** wurde mit Wirkung vom 01. Juni 2019 befristet bis zum 30. Juni 2021 als Mitarbeiterin für die Arbeit mit Kindern und Familien in der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Neukloster angestellt.

**Frau Kirsten Schön**, Büschow, wurde mit Wirkung vom 01. Juli 2019 unbefristet als Gemeindepädagogin in den Kirchengemeinden Sternberg, Dabel und Witzin bei der Kirchengemeinde Sternberg angestellt.

+++

Terminankündigung 2020. Eintägiger **Propsteikonvent** für die Pastorinnen und Pastoren sowie hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Propstei Wismar zum Thema „Kommunikation des Evangeliums im digitalen Zeitalter“ am 12. Mai 2020 in der Versöhnungskirchengemeinde Schwerin-Lankow. Nähere Informationen folgen später.



Kirche im digitalen Zeitalter präsentiert im Januar 2019 die evangelischen Stadtkirche von Oelde (Münsterland): Hier war „Robby“ zu Gast, ein Roboter, der offiziell BlessU-2 heißt. Er ist etwa so groß wie ein Erwachsener, spricht sieben Sprachen, ist wahn-sinnig höflich, stammt aus Hessen – und segnete die Kirchenbesucher, wenn sie es möchten. „Robby“ sorgte für Aufsehen und jede Menge Diskussionen.

+++

Das nächste **Treffen der PrädikantInnen/LektorInnen** der Propstei Wismar findet am 12. November 2019 von 17.30 Uhr bis ca. 19.30 Uhr im Archidiakonat, St.-Marien-Kirchhof 3, 23966 Wismar, statt. Bitte merken Sie sich diesen Termin schon vor, eine Einladung wird Ihnen rechtzeitig zugeschickt.

\*\*\*

Heimgerufen wurden am 22.08.2019 **Organistin und Küsterin i. R. Gertrud Poley** im Alter von 96 Jahren und am 24.08.2019 **Landessuperintendent i. R. Dr. Joachim Wiebering** im Alter von 84 Jahren.

*Der Trost unseres Gottes geleite alle, die um die Verstorbenen trauern.*

## Internetportal

[www.kirche-mv.de](http://www.kirche-mv.de)

Unter dem Extralink [www.kirche-mv.de/rundbrief.html](http://www.kirche-mv.de/rundbrief.html) können Sie diese und alle vorherigen Ausgaben des Info-Rundbriefes lesen, ausdrucken und herunterladen.

## Personalmeldungen Propstei Neustrelitz

**Manuel Monno** hat zum 1. Juni 2019 als gemeindepädagogischer Mitarbeiter in der Kirchengemeinde Mirow seinen Dienst aufgenommen.

**Martina Domann** beendet mit dem 31. August 2019 ihren Dienst als Regionalreferentin für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in der Müritzregion. Ihre Verabschiedung ist am 8. September 2019, 14.00 Uhr in der Kirche in Satow (Fünfseen).

Zum 1. Oktober 2019 wird es verschiedene Pfarrstellenwechsel geben:

- **Pastor Burkhard Müller-Ludwig**, Kirchengemeinden Grüssow-Satow und Stuer übernimmt eine Pfarrstelle in der Schweiz. Die Verabschiedung ist am 8. September 2019, 14.00 Uhr in der Kirche in Satow
- **Pastorin Melanie Ludwig**, Tourismuspastorin übernimmt ebenfalls eine Pfarrstelle in der Schweiz. Die Verabschiedung ist auch am 8. September 2019, 14.00 Uhr in der Kirche in Satow
- **Pastor Eckhard Altemüller** wechselt in die Ev. Kirche im Rheinland. Die Verabschiedung ist am 1. September 2019, 14.00 Uhr in der Kirche zu Fürstenberg.

- **Pastorin Melanie Dango**, Stavenhagen wurde auf die Pfarrstelle im Bereich Ökumenische Arbeitsstelle im Zentrum Kirchlicher Dienste berufen. Die Verabschiedung ist am 22. September 2019, 14.00 Uhr in der Kirche zu Stavenhagen.

Für **Pastorin Barbara Splittgerber**, Krankenhausseelsorge Neubrandenburg beginnt mit dem 1. Oktober 2019 die Freistellungsphase der Altersteilzeit. Die Verabschiedung ist am Freitag, 13. September 2019, 14.30 Uhr in der Kapelle des Dietrich Bonhoeffer Klinikums (Haupteingang), Salvador-Allende-Str. 30, 17036 Neubrandenburg.

+++

### Vakanzvertretungen:

- **Fürstenberg** – Pastor Christoph Feldkamp, Neustrelitz
- **Massow** – Pastorin Rita Wegner, Röbel
- **Stavenhagen** – Pastorin i.R. Gisela Arp-Kaschel
- **Möllenhagen-Ankershagen** – Pastor Eckhard Gebser, Ivenack
- **Grüssow-Satow und Stuer** – Pastorin Frauke Wagner

### Elternzeitvertretungen:

- **Burg Stargard** – Pastor

## Jubiläen

*Wir gratulieren und wünschen Gottes Segen*

23. 09.	35. Ordinationsjubiläum Erika Gebser, Halle
25. 09.	25. Ordinationsjubiläum Karsten Schur, Jabel
18. 10.	20. Dienstjubiläum Kathrin Frank.
21. 10.	40. Ordinationsjubiläum Horst Schröter, Groß Vielen

Ralf von Samson und Pastorin Christina Jonassen, Neubrandenburg

- **Friedensgemeinde Neubrandenburg** – Pastor Jörg Albrecht, Neubrandenburg

\*\*\*

**Frau Eva-Maria Helterhoff**, Burg Stargard ist am 9. Januar 2019 im Alter von 80 Jahren verstorben.

Am 11. Juli 2019 verstarb **Frau Marlene Bartsch**, Feldberg im Alter von 69 Jahren. Sie war früher als Katechetin in der Kirchengemeinde Woldegk tätig.

*Der Trost unseres Gottes geleite alle, die um die Verstorbenen trauern.*

Sie können die **Kirchenzeitung für MV** für sich oder als Geschenk-Abo telefonisch unter **(0385) 3020820** bestellen.



## Nachhaltig, regional und wirtschaftlich einkaufen

Seit 01.01.2019 ist die Beschaffungsverwaltungsvorschrift (BeschVwV) in Kraft, nach der für die nachhaltige Beschaffung von Gegenständen und Leistungen die Umwelt- und Sozialkriterien des Klimaschutzgesetzes einzuhalten sind.



Je nach Auftragsvolumen sind mehrere Angebote einzuholen und die Entscheidung Schriftlich festzuhalten und zu begründen.

Um den Aufwand, der dabei notwendig ist, so gering wie möglich zu halten, ist unter anderem das Beschaffungsportal entstanden.

Hier werden regionale, nachhaltige und ökologische Produkte für die Kirchenkreise, Kirchengemeinden, Einrichtun-

gen, Dienste und Werke und die Diakonie angeboten.

Dabei entspricht das Angebot den Anforderungen des Klimaschutzgesetzes.

Bei Einkäufen bis 5000 Euro über das Portal ist die Dokumentationspflicht gemäß der Beschaffungsverwaltungsvorschrift erfüllt, sofern mindestens zwei Angebote erscheinen. Dies wird in der Regel der Fall sein.

Mehr:

[www.beschaffungsportal-nordkirche.de](http://www.beschaffungsportal-nordkirche.de)

### Info-Termine:

An allen Orten jeweils Termin I von 13-16 Uhr und Termin II von 17-20 Uhr.

- 05.09.19 Schwerin, Kirchenkreisverwaltung, Wismarsche Straße 300
- 10.09.19 Neubrandenburg, Gemeindesaal der Johan-



niskirche, Große Wollenweberstraße 1

- 11.09.19 Güstrow, Haus der Kirche, Grüner Winkel 10
- 12.09.19 Rostock, Zentrum Kirchlicher Dienste, Alter Markt 19

Verbindliche Anmeldung bitte per E-Mail oder telefonisch an:

**Zentrum Kirchlicher Dienste Mecklenburg,**  
Regina Möller,  
Tel.: 0381-377987593,  
[regina.moeller@elkm.de](mailto:regina.moeller@elkm.de)

Aktuelle Nachrichten, Termine,  
Adressen und viele Informationen zur evangelischen Kirche in MV  
finden Sie im



Internetportal [www.kirche-mv.de](http://www.kirche-mv.de)

Unter dem Extralink [www.kirche-mv.de/rundbrief.html](http://www.kirche-mv.de/rundbrief.html)

können Sie diese und alle vorherigen Ausgaben des

Informations-Rundbriefes lesen, ausdrucken und herunterladen.

## Gemeinden können klimafreundliche Energie beziehen

Weiterer Schritt hin zu einer klimaneutralen Energieversorgung des Kirchenkreises Mecklenburg: Nachdem der Kirchenkreisrat bereits die Nutzung von klimaneutralem Strom und Gas in den Einrichtungen des Kirchenkreises wie beispielsweise der Kirchenkreisverwaltung oder das Haus der Kirche umgesetzt hat, gibt es jetzt auch einen Rahmenvertrag für die Kirchengemeinden.

„Alle 245 mecklenburgischen Gemeinden können zu günstigen Konditionen das Angebot der WEMAG nutzen. Wir haben einen Ökostromtarif gewählt, in dem auch ein zusätzlicher Beitrag enthalten ist, der direkt in nachhaltige Projekte fließt, die vom Grüner Strom Label e.V. geprüft sind“, sagt Propst Wulf Schünemann. Gleichzeitig werde durch den Rahmenvertrag für die rund 1200 Verbrauchstellen die Betriebskostenabrechnung vereinfacht und das vom Klimaschutzgesetz geforderte Energiecontrolling ermöglicht, ohne dass es zu zusätzlichem Verwaltungsaufwand kommt.

Der Propst hofft, dass die Kirchengemeinden jetzt die entsprechenden Einzelverträge abschließen. „Denn die globale



Propst Wulf Schünemann (l.) und WEMAG-Vorstand Caspar Baumgart (r.) unterzeichnen den Vertrag.  
Foto: WEMAG

Klimaveränderung ist die größte Herausforderungen des 21. Jahrhunderts“, so der Propst. „Mit genutzter Ökoenergie setzen wir ein Zeichen für den nachhaltigen Klimaschutz und unser Bemühen um die Bewahrung von Gottes guter Schöpfung.“

Schon heute gilt Mecklenburg als Vorreiter bei diesem Zukunftsthema. Aus christlicher Verantwortung will der Kirchenkreis den Klimaschutz stärken, einen Mentalitätswechsel im Umgang mit Gottes Schöpfung befördern und die Neuausrichtung der Energieversorgung mitgestalten. So gibt es bereits ein Kirchliches EnergieWerk in Kooperation mit der WEMAG und eine eigene Klimaschutzstiftung sowie

ein Bündel von klimaschützenden Maßnahmen.

Der regionale Energieversorger schreibt die einzelnen Kirchengemeinden im Kirchenkreis Mecklenburg an. Die Angebote werden neben umweltneutraler Energie auch weitere Dienstleistungen umfassen. „Die WEMAG bietet verschiedene Services aus einer Hand an. Dass wir neben klimafreundlicher Energie beispielsweise auch als Ansprechpartner für Photovoltaikanlagen, Hauspeicher und Elektromobilität zur Verfügung stehen, ist für viele Geschäftskunden ein Gewinn“, so WEMAG-Vorstand Caspar Baumgart, der sich über das Vertrauen freut, das der Kirchenkreis Mecklenburg dem Unternehmen entgegenbringt.

**Christian Meyer**

## „Lebendige Kirchenregion“ unterstützt regionale Zusammenarbeit

Immer mehr Kirchengemeinden nutzen die Möglichkeit, mithilfe des Fonds „Lebendige Kirchenregion“ gemeinsame Vorhaben in ihren Kirchenregionen umzusetzen.

**Nächster Stichtag für Anträge 15. Oktober**

Voraussetzung für eine Förde-

rung ist, dass mit den Vorhaben die kirchliche Arbeit in der Region Entwicklungsimpulse bekommt. Förderanträge sind vollständig und vor Beginn des Projekts zu stellen. Stichtage für die Einreichung sind jeweils der **15. April** und der **15. Oktober** des Jahres. Genauere

Informationen zum Verfahren stehen in der Förderrichtlinie. Diese ist mit den Antragsunterlagen auf der Website [www.kirche-mv.de/Foerderprogramme-Mecklenburg.1925.0.html](http://www.kirche-mv.de/Foerderprogramme-Mecklenburg.1925.0.html) abrufbar. Dort findet sich auch das Abrechnungsformular.



## 2019: There is no Planet B!

### Veranstaltungen

#### Vortrag

#### **Sauberes Kochen für Ruanda**

Ralf Diez, Oikocredit Förderkreis Norddeutschland e.V., wird als Referent ein Projekt der Entwicklungsgenossenschaft Oikocredit in Ruanda vorstellen. Weltweit sterben jährlich 4 Millionen Menschen vorzeitig an dreckiger Luft in ihren Häusern. Die Lösung: Saubere Pellets-Kocher, die den CO<sub>2</sub>-Ausstoß um 90 % reduzieren. Wie sie funktionieren und welche Rolle Oikocredit dabei übernimmt, wird am Donnerstag, 21.11.2019 im Gemeindehaus der Pfarrgemeinde St. Marien Güstrow, Markt 31 ab 19:00 Uhr zu erleben sein.

#### Ausstellungsbesuch

#### **Klimaflucht –Exposition der Deutschen KlimaStiftung**

Die Wanderausstellung Klimaflucht bietet den Besuchern Hintergrundinformationen zu umweltbedingter Migration, den Auswirkungen des Klimawandels in verschiedenen Teilen der Erde, sowie der Größe des ökologischen Fußabdrucks in den einzelnen Ländern. Zehn lebensgroße Figuren stehen für zehn reale Menschen. In Audiobeiträgen berichten sie über ihre Schicksale, Sorgen und Hoffnungen.

**Hinweis:** Gemeinsame Fahrt von Rostock nach Neustrelitz am 23.11.2019 | Weitere Orte auf Anfrage.

Verbindliche Anmeldungen:  
[regina.moeller@elkm.de](mailto:regina.moeller@elkm.de)

### Klima und Migration

**Veranstaltung mit Sabine Minninger, Referentin für Klimapolitik bei Brot für die Welt | Dienstag, den 12.11.2019, 17.00-20.00 Uhr** (mit Abendimbiss und Zeit zum Gespräch)

Die Beleuchtung der Folgen des Klimawandels und sich daraus ergebende klimabedingte Migration stehen im Mittelpunkt der Veranstaltung.

Sabine Minninger wird auch einen Ausblick auf die Anfang Dezember in Santiago de Chile stattfindende Weltklimakonferenz und die Diskussion um klimabedingte Schäden und Verluste geben.

In Kooperation mit der Evangelischen Akademie der Nordkirche.

#### **Ökumenische FriedensDekade „friedensklima“ in der Nordkirche**

**Abschlussgottesdienst  
Mittwoch, den 20.11.2019,  
19 Uhr, St. Marien Rostock**

„friedensklima“ ist das Motto der Ökumenischen FriedensDekade 2019, ein Wort das in zwei Richtungen weist. Zum einen auf den von Menschen verursachten Klimawandel und die Frage, ob und wie er Auslöser oder Verschärfer ist für zukünftige Konflikte und Kriege. Zum anderen geht es um das Klima im Umgang der Menschen miteinander.

Die Ökumenische FriedensDekade findet in jedem Jahr an den zehn Tagen vor dem Buß- und Betttag statt. Die FriedensDekaden haben wesentlich zur Vertiefung christlichen Friedenszeugnisses in Gemeinden und Kirchen beigetragen.

Das diesjährige Thema der WeltWechseltage ist der Klimaschutz. Die Zeit zum Handeln drängt, denn die Folgen des sich verändernden Klimas treffen uns alle, besonders stark aber die häufig in Armut lebenden Menschen im Süden, obwohl sie kaum zu der Krise beigetragen haben.

Klimaforscher\*innen betonen trotz vielen Rückschlägen, dass das 1,5 Grad Ziel noch möglich sei. Die globalen CO<sub>2</sub>-Emissionen müssten dafür bis 2030 um rund 45% sinken, und um 2050 bei null liegen. Dies ist durch einen schnellen und umfassenden Ausstieg aus der fossilen Energie, niedrigeren Energieverbrauch, veränderte Konsum- und Ernährungsmuster und den Schutz und der Wiederherstellung natürlicher Ökosysteme möglich. WeltWechsel wird vom EineWelt-Landesnetzwerk M-V koordiniert.

Der Einsatz für Erhalt und Wiederherstellung der natürlichen Lebensgrundlagen und für weltweite Gerechtigkeit ist selbstverständlicher Anspruch für uns als Christinnen und Christen.

Daher beteiligt die Ökumenische Arbeitsstelle Mecklenburg sich auch in diesem Jahr wieder mit Veranstaltungen an dem vielfältigen und engagierten Programm, das ab Oktober unter [www.eine-welt-mv.de/weltwechsel](http://www.eine-welt-mv.de/weltwechsel) abrufbar ist.

## „WeltWechsel 2019“: Filme beleuchten das Thema Klima

Die Ökumenische Arbeitsstelle Mecklenburg bietet auch in diesem Jahr wieder an, zum Thema Klimaschutz einen Filmabend mit Gespräch zu gestalten. Zur Auswahl stehen:

### Tomorrow – Die Welt ist voller Lösungen

Dokumentarfilm, Frankreich 2015, 117 Minuten

Die Schauspielerin Mélanie Laurent und der französische Aktivist Cyril Dion besuchen weltweit Projekte und Initiativen, die alternative ökologische, wirtschaftliche und demokratische Ideen umsetzen und sprechen mit Experten zu verschiedenen Themen, wie Landwirtschaft, Energie, Wirtschaft, Demokratie und Bildung.

Die Dokumentation ist ein gutes Beispiel dafür, wie sich das Aufzeigen von positiven Entwicklungen Mut macht und dazu anregt, sofort selber aktiv zu werden und neues auszuprobieren. Man ist voller Ideen und Hoffnungen und begreift: man muss nicht auf die perfekte Lösung für alle Probleme warten, sondern kann selber aktiv werden. Das ist nicht nur

gut für die Umwelt oder das Klima, sondern auch für jeden einzelnen von uns.

+++

### 10 Milliarden- wie werden wir alle satt?

Dokumentarfilm, Deutschland 2015, 103 Minuten

Schon im Jahr 2050 wird die Weltbevölkerung auf zehn Milliarden ansteigen - und damit auch die Hungersnot, die derzeit jeden sechsten Erdenbürger betrifft. Zwei völlig gegensätzliche Modelle der Landwirtschaft sollen Lösungen bieten: die industrielle, die die Umwelt jedoch stark belastet, und die biologische, die noch nicht in den immensen Mengen produzieren kann. Beide wollen mit innovativen Ansätzen durchstarten. Der Film stellt die Modelle gegenüber und hinterfragt ihre Vor- und Nachteile.

+++

### umschalten

Dokumentarfilme und Videoclips, Deutschland, Guinea, Großbritannien, Indien, Kanada, Kenia, Kolumbien, Norwegen, Tansania, USA 2016

Laufzeit: 274 Minuten (7 Filme, die auch einzeln gezeigt

werden können, auch für Jugendliche ab 14 Jahre)

- **La Buena Vida - Das gute Leben**, D, Kolumbien 2015/2016, 52 min
- **Powerless** IND, USA 2013, 52 Min
- **Black Out**, GB, Guinea 2012/2016, 27 min
- **No Problem!** Solaringenieurinnen für Afrika, IND, Tansania 2012/2016, 28 Min.
- **Die Lithium Revolution**, D, Bolivien, 2012, 52 min., ab 14 Jahren
- **Erneuerbare Energie für alle**, D 2010/2016, 30 min.
- **Hands on!** Aktiv gegen Klimawandel N, CDN, Kenia, 2014/2016, 25 Min.
- **Die Rechnung**, D 2009, Kurzfilm, 4 min.
- **Für ein Klima der Gerechtigkeit**, D 2009, Animationsfilm, 2 min., ohne Worte
- **Kein Geld für Kohle, Öl und Gas**, USA 2013, Kurzfilm, 2 min.

**Terminwünsche bitte anmelden bei :**

[regina.moeller@elkm.de](mailto:regina.moeller@elkm.de)

## Workshop: Aus Alt mach Neu

Zum Upcycling-Workshop, bei dem das Motto heißt „Aus Alt mach Neu“, wird am Sonnabend, 9. November herzlich von 10 bis 15 Uhr in das Zentrum Kirchlicher Dienste Mecklenburg, Alter Markt 19, in Rostock eingeladen.

„Das Angebot richtet sich an Frauen aus aller Welt. Aus gebrauchten Materialien werden wir Neues, Dekoratives und Nützliches herstellen. Dabei bleibt Zeit zum Austausch und

zum Kennenlernen“, sagt Aenne Lange von der Ökumenischen Arbeitsstelle Mecklenburg. Für Übersetzung ins Arabische und Farsi sei gesorgt, ebenso für Kinderbetreuung. Die Teilnehmer sollen aber bitte etwas für den Mittagimbiss mitbringen.

### Anmeldung erforderlich

unter Tel. 0381-37798 52 oder [verwaltung-zentrum@elkm.de](mailto:verwaltung-zentrum@elkm.de)



Macht sichtlich Spaß, Neues aus Altem zu gestalten.

Foto: Lange/ELKM-Archiv



## Neuer Flüchtlingsbeauftragter im Kirchenkreis

Seit Juli 2019 ist Lars Müller neuer Flüchtlingsbeauftragter im Kirchenkreis Mecklenburg. Er trat die Nachfolge von Frau Dr. Sibylle Gundert-Hock an. Für den Informationsrundbrief stellt Lars Müller sich selbst vor: Nunmehr habe ich neben meiner Kollegin, der Flüchtlingspastorin Anja Fischer, die Verantwortung als Flüchtlingsbeauftragter im Kirchenkreis Mecklenburg übernommen. Bei der Verabschiedung meiner Vorgängerin Dr. Sibylle Gundert-Hock habe ich einen guten Eindruck bekommen, in welcher großen Fußstapfen ich nun treten werde.

Ich bin Mitglied des Kirchgemeinderates der Rostocker Innenstadtgemeinde und habe viele Jahre als Sozialarbeiter in den Gemeinschaftsunterkünften von Ökohaus Rostock e.V. geflüchtete Menschen betreut. Dadurch kann ich unter ande-

rem gute Kenntnisse der Unterstützungnetzwerke in meine neue Funktion miteinbringen.

Zu meinen Aufgaben gehört die Beratung von Kirchengemeinden zum Themenfeld Flucht und Asyl, Flüchtlingsfond und Kirchenasyl. Ich organisiere auch Fortbildungsangebote für die ehren- und hauptamtlich Tätigen. Außerdem wird die Netzwerkarbeit im Flüchtlingsbereich ein Schwerpunkt meiner Arbeit sein.

Ich habe großes Interesse in der Anfangsphase meiner Tätigkeit die aktiven Gemeinden und die jeweiligen ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kennen zu lernen, um mir ein Bild von der Arbeit vor Ort machen zu können. Gerne komme ich daher zu Ihnen und freue mich über Einladungen in Ihre Gemeinden.



Lars Müller Fotos: Privat

Sie erreichen mich unter der bisherigen Telefonnummer im Zentrum Kirchlicher Dienste Mecklenburg: 0381-37798724 und unter der veränderten E-Mail-Adresse:

[fluechtlingsbeauftragter@elkm.de](mailto:fluechtlingsbeauftragter@elkm.de)

## Vortrag über Kinderarbeit: Kleine Hände – großer Profit

„Kleine Hände – großer Profit: Kinderarbeit in Steinbrüchen Indiens“ lautet der Titel eines Vortrages mit Diskussion zu dem am 25.09.2019 um 19 Uhr in den Gemeinderaum der Rostocker Marienkirche (Bei der Marienkirche 2) eingeladen wird. Inhalt: Ausbeuterische Kinderarbeit ist international verboten. Trotzdem arbeiten Millionen Kinder unter unwürdigen Bedingungen für unsere Produkte. Dazu gehören neben Schmuck und Textilien auch Natursteine.

Der Autor und Kinderarbeitsexperte Benjamin Pütter ist mehr als 80 mal durch Indien gereist,

das Land mit den meisten Kinderarbeiter\*innen. Er berichtet von Mädchen und Jungen, die in Steinbrüchen schwere körperliche Arbeit verrichten. Pütter deckt die Machenschaften der Firmen vor Ort auf und schlägt den Bogen zu unserer Konsumwelt. Vom Grabstein bis zur Badeeinrichtung – warum kaufen wir unwissentlich Produkte aus Kinderarbeit?

Pütter zeigt auch, was Partner\*innen vor Ort in Indien gegen Kinderarbeit unternehmen und was jede\*r Einzelne\*r dagegen tun kann!

Benjamin Pütter, 1958 in Freiburg geboren, ist Kinderarbeits-

experte. Als solcher reist er seit 37 Jahren in Länder, in denen Kinderarbeit besonders verbreitet ist, und begleitet Sozialprojekte zur Wiedereingliederung ehemaliger Kindersklaven. Seit November 2015 ist er Berater für die Bereiche Kinderrechte und Kinderarbeit beim Kindermissionswerk „Die Sternsinger“. In seinem Buch aktuellen Buch „Kleine Hände – großer Profit“ beschreibt er die Ergebnisse seiner Recherchen und Aktivitäten gegen Kinderarbeit.

Die Veranstaltung in eine Kooperation zwischen der Friedrich-Ebert-Stiftung Stiftung, dem Zentrum Kirchlicher Dienste und Ökohaus e.V.

## Gut vorbereitet sein

**Zur Vorbereitung auf den Weltgebetstag 2020 wird zu folgenden Terminen herzlich eingeladen:**

### Wochenendwerkstatt Groß Poserin, „Haus der Kirche“, 19399 Neu Poserin, Kirchstr. 5

Datum: Freitag, 15. November 18 Uhr bis Sonntag, 17. November 13.30 Uhr

Leitung: WGT-Team Mecklenburg

Kosten: 70,00 €  
(Einzelzimmer + 10 €), VP zu überweisen bis 20. Oktober

### Wochenendwerkstatt Zingst, Familienbildungsstätte Zingst-hof, Landstraße 1

Datum: Freitag, 08. November 18 Uhr bis Sonntag, 10. November 13.30 Uhr

Leitung: WGT-Team Pommern

Kosten: 70,00 €  
(Einzelzimmer + 10 €), VP zu überweisen bis 20. Oktober

## WGT-Regionaltage im Januar 2020

### im KK Mecklenburg

Samstag, 18.01.  
9.30-15.00 Uhr  
Rostock, Zentrum Kirchlicher Dienste, Alter Markt 19

Samstag, 25.01.  
9.30-15.30 Uhr  
Damm, Pfarrhaus Damm, Mittelstr. 1

Samstag, 11.01.  
9.30-15.00 Uhr  
Güstrow  
Landeskirchliche Gemeinschaft, Grüner Winkel 5

Samstag, 18.01.  
9.30-15.30 Uhr  
Schwerin, Augustenstift  
Schäferstraße 17

### im Pommerschen KK

Samstag, 01.02.  
10-14 Uhr  
Barth, Bibelzentrum  
Sundische Straße 52

Samstag, 11.01.  
10-14 Uhr  
Grimmen, Gemeindehaus,  
Domstraße 7

Mittwoch, 15.01.  
17-21 Uhr  
Greifswald, Gemeinderaum  
der kath. Propsteigemeinde  
St. Joseph, Bahnhofstr. 15

Donnerstag, 16.01.  
17-21 Uhr  
Garz/Rügen Gemeinderaum  
Lange Straße 34

Samstag, 18.01.  
9.30-15 Uhr  
Zinnowitz Gemeindezentrum  
Bergstraße 12

Samstag, 18.01.  
10-14 Uhr  
Pasewalk, Marienkirche

## Einmal eine Königin sein im Schloss Hohenzieritz

Einmal Königin sein – das haben wir mit dem Mütter-Kinder-Seminar im Haus Prillwitz ausprobiert. Die Kinder tauchten mit sachkundiger Anleitung durch Annerose Haak in die Geschichte von Königin Esther ein. Die Mütter hinterfragten sich und ihre Rolle als „Königinnen“ ihrer eigenen Familien.

Der Besuch des Schlossparks Hohenzieritz mit einem königlichen Foto-Shooting bei schönen Wetter machte den Frauen und Kindern viel Spaß. Ein gemeinsam gestalteter Gottesdienst und eine königlich geschmückte Speisetafel am Sonntag Mittag rundeten das

Seminar ab. In die Geschichte der Königin Esther tiefer einzusteigen, gaben die Mütter als Wunsch für ein nachfolgendes Seminar an. Dem komme ich gern nach. Für 2020 ist ein neues Mütter-Kinder-Seminar vom 25.-27. September in Haus Prillwitz geplant.

Sich in Entschleunigung einzuüben, ist in unserer schnelllebigen Zeit Sehnsucht und Herausforderung zugleich. Eine Frauengruppe aus dem Sprengel Mecklenburg und Pommern traf sich dazu im Kloster Volkenroda in Thüringen. Das Kloster Volkenroda wurde nach der Wende buchstäblich wieder zum Leben erweckt. Aus einem



Foto: Privat

Trümmerhaufen erstand der Chor der Klosterkirche neu.

Das Kloster lebt. Es wird geistlich getragen von einer ökumenischen Christusbruderschaft, die heute aus Männern und Frauen besteht.

Wochentags bieten sie täglich drei Andachten an und am

Sonntag wird mit allen Gästen Gottesdienst gefeiert.

Impulswanderungen ließen uns Frauen über die Schöpfung Gottes neu staunen. Kindheitserinnerungen wurden lebendig.

Die Andachten und geistliche Impulse am Tagesbeginn und Tagesende trugen als schöne Rituale zur Entschleunigung und Selbstreflexion bei. Sie machten Lust, die Pilgerorte in MV neu zu entdecken.

**Christine Ziehe-Pfenningsdorf**

## „Vergeben oder Hassen?“ - Wege der Frauen aus Ruanda



Vor 25 Jahren geschah in Ruanda vor den Augen der Weltöffentlichkeit einer der verheerendsten Völkermorde der Geschichte: In nur 100 Tagen verlor über eine Million Menschen ihr Leben. Die Überle-

benden und Hinterbliebenen leben bis heute mit den physischen und psychischen Folgen des Genozids. Viele sind schwer traumatisiert.

Wie begegne ich den Männern, die mich vergewaltigt, misshandelt und geschwängert haben? Vergeben oder Hassen? Wie ist es möglich, dass die Vergangenheit nicht die Gegenwart und Zukunft bestimmt? Das sind Fragen, die die Frauen in Ruanda bewegen.

Dazu spricht Carmen Schöngraf, Pressesprecherin der ora Kinderhilfe international e.V.

Die christliche Entwicklungshilfeorganisation ist seit 13 Jahren in Ruanda tätig und kümmert sich um Hinterbliebene, Witwen und Waisen. Carmen Schöngraf war in den vergangenen drei Jahren sechs Mal in Ruanda und hat Anteil daran bekommen, wie unterschiedlich die Frauen mit ihrem Schicksal umgehen.

**26. September 2019**

**17.30 Uhr bis 19.00 Uhr**  
**Zentrum Kirchlicher Dienste Mecklenburg**  
**Alter Markt 19**  
**18055 Rostock**

## Männerforum lädt ein: Männer gestalten Gottesdienst

David Murrow hat ein Buch darüber geschrieben, warum Männer nicht in den Gottesdienst gehen. Mal schauen, ob er mit seinen Thesen recht hat. Wir wollen gemeinsam gegen die Gottesdienst-Müdigkeit der Männer etwas tun. Dabei fragen wir: Gibt es den ‚einen‘ oder gibt es den ‚ganz anderen‘ Männergottesdienst? Sitzen wir dabei wie festgenagelt in den Bänken oder stehen wir im Kreis um den Altar? Hält einer die Predigt oder geht ein Redestab von Mann zu Mann? Wer weiß,

vielleicht hat sich die Ordnung nach Agende ja bewährt und gibt uns die nötige Sicherheit. Aber ein gemeinsames Essen sollte unbedingt dabei sein.

Im Gottesdienst am Sonntag werden wir unsere Überlegungen gleich in die Praxis umsetzen. Das Seminar richtet sich an alle interessierten Männer, aber vor allem auch an praktizierende Lektoren und Predikanten.

**Termin:** 25. bis 27.10.2019  
**Beginn:** 18 Uhr,  
**Ende:** 12.30 Uhr

**Ort:** Haus der Kirche Groß Poserin und Lohmen (bei Goldberg) | **Kosten:** 70 Euro. Wir bitten um Überweisung nach Erhalt des Teilnehmerbriefes.

**Leitung:** Pastor Ralf Schlenker, Männerforum der Nordkirche und Pastor Dr. Dietmar Schicketanz, Gemeindedienst Mecklenburg

**Anmeldung bis 26.09.2019**  
 Männerforum Nordkirche, Grubenstr. 48, 18055 Rostock,  
 Tel.: 0381-377 987 291  
 E-Mail: [christina.timm@maennerforum.nordkirche.de](mailto:christina.timm@maennerforum.nordkirche.de)

**Also lautet der Beschluss, dass der Mensch was lernen muss (Wilhelm Busch)**  
**We don't need no education (Pink Floyd)**

*Fachtag Kirche und Schule zwischen Wilhelm Busch und Pink Floyd  
 am 23.10.2019 in Rostock von 10:00 -15:00 Uhr*

**SAVE  
THE  
DATE**



WILL WTN:  
 ...um gelungl  
 Zeit und Expertise für  
 rechtliche Fragen.  
 Parktiker\*innen,  
 die anstecken.

**Mehr Details dann nach den Sommerferien.**

**Wenn der Schulbus wieder rollt ...**

Bildquelle: [www.unsplash.com](http://www.unsplash.com)



Zum 8. Mal bringt die Reihe emotional berührende und kontroverse Filme auf die Leinwand und ins offene Gespräch in Mecklenburg und Pommern – und dies bei insgesamt 39 Veranstaltungen. Gezeigt werden die Filme vor allem in alten Dorfkirchen – auch um das kulturelle Angebot im ländlichen Raum zu stärken. **Programm:** [www.kirche-mv.de/Filmreihe-Starke-Stuecke.html](http://www.kirche-mv.de/Filmreihe-Starke-Stuecke.html)

**STARKE  
STÜCKE**  
*Berührt und diskutiert*

## Impressum **Informations-Rundbrief**

Herausgeber:



Evangelisch-Lutherischer  
Kirchenkreis Mecklenburg

**Verantwortlich für den Inhalt:**

Pröpstin Britta Carstensen, Propst Marcus Antonioli,  
 Propst Dirk Saueremann, Propst Wulf Schünemann, Elke Stoecker (Leiterin der Kirchen-  
 kreisverwaltung), Pastorin Dorothea Strube (Leiterin Zentrum Kirchlicher Dienste)

**Layout, Produktion und Redaktion:**

Pressesprecher Christian Meyer, Internetredakteur Daniel Vogel

